

# Drei Generationen auf der Bühne

Kulturverein der Schaalseestadt hatte in das Kloster eingeladen

**Zarrentin** (Astrid Schwarz) • Das sanierte Zarrentiner Kloster drohte aus allen Nähten zu platzen. Zusätzliche Stühle mussten aufgestellt werden, um dem Andrang gerecht zu werden. Unter dem Motto „Gestern – Heute – Morgen“ hatte der neu gegründete Kulturverein Künstler drei verschiedener Generationen auf die Bühne geholt, um ein möglichst breites Publikum ins Kloster zu locken.

Charrissa Rentin feierte ein erfolgreiches Debüt als Moderatorin. Sie lud die Gäste ein, durch entsprechende Armbewegungen ihre Seele zum Schwingen zu

bringen und nahm so Bezug zum Titel der Veranstaltung „Lassen Sie doch mal die Seele baumeln“.

Dann bot André Golden, Alleinunterhalter der alten Schule, ein Feuerwerk von Liedern und Witzen, verschiedenen Sprachen, Dialekten und Akzenten. Es folgte eine überzeugende Vorstellung der Theatergruppe Zarrentin mit Kabarett aus der Feder von Ute Meister, die auch für die Gesamtkonzeption der Veranstaltung verantwortlich zeichnete.

Rasche Wortwechsel, Aufzählungen, Wortspiele, Reime und Melodien von Elmar Roetz prägten den Beitrag, der den Überwa-

chungsstaat von gestern und den gläsernen Menschen von morgen gegenüber stellte.

„Go down Moses, way down in Egypt's land“ sang die Gruppe STIGMA aus Wittenburg unter der Leitung von Maria Waack. Die Sänger und Musiker im Alter von 15 bis 20 Jahren ernten tosenden Applaus für ihre Gospels und Spirituals.

Zum Abschluss versetzte der Jongleur Alexander Rehberg das Publikum in Erstaunen. Die nächste Veranstaltung des Kulturvereins, ein Weihnachtskonzert, findet am 22. Dezember statt.



André Golden, Alleinunterhalter der alten Schule. Fotos: Schwarz



Der neu gegründete Zarrentiner Kulturverein hatte ins Kloster eingeladen, hier die Verantwortlichen für die einzelnen Beiträge.